

Meine Großeltern Arnold IV und Jeanne Deden geb. David

Mein Großvater Arnold Deden IV kam am 6. Dezember 1882 zur Welt. Leider habe ich ihn persönlich nicht mehr kennengelernt, weil er bereits am 15. Dezember 1938 verstarb. Zu seiner Frau, meiner Großmutter Jeanne geb. David, hatte ich, wie schon in der Einleitung erwähnt, ein besonders inniges Verhältnis.



Mein Großvater Arnold Deden IV (vorn) auf dem Aachener Reitturnier

Doch mein Großvater spielte insofern eine gewisse Rolle, weil von ihm das Vermögen stammte. Meine Großeltern hatten bereits vor dem Ersten Weltkrieg geheiratet, und zu diesem Zeitpunkt besaß meine Großmutter noch ein ansehnliches Vermögen in Belgien, ihrem Heimatland. Dann brach 1914 der Erste Weltkrieg aus und der belgische Staat enteignete ihren gesamten Besitz, weil sie mit einem deutschen Mann verheiratet war. Das war übrigens kein Einzelfall, denn in der Aachener Region waren viele Ehen über Ländergrenzen hinweg geschlossen worden, was während der beiden Weltkriege zu erheblichen Spannungen führte.

Meine Großmutter konnte sich später zwar einen Teil ihres Vermögens wieder zurück erkämpfen, doch Schloss Laverne beispielsweise war unwiederbringlich verloren. Es wurde nach dem Ersten Weltkrieg durch den belgischen Staat enteignet und anschließend weiterverkauft. Im Zweiten Weltkrieg fiel es dann einer Sprengung durch amerikanische Soldaten zum Opfer.

Durch den Zweiten Weltkrieg verlor meine Großmutter auch alle Verbindungen in ihre wallonische Heimat. Da sich einige belgische Verwandte im Widerstand engagiert

hatten, wurden sie von den Deutschen verhaftet und zum Teil in Konzentrationslagern umgebracht. Dies führte dazu, dass meine – mit einem Deutschen verheiratete – Großmutter von den Verwandten isoliert wurde. Aber während des Krieges durfte sie ohnehin nicht in ihre Heimat, weil Belgien aus deutscher Sicht eben Feindesland war. Das muss für sie sehr tragisch gewesen sein, vor allem auch deshalb, weil Moresnet direkt hinter der Grenze liegt, keine zwanzig Kilometer von Laurensberg entfernt.

Doch eigentlich hatte Jeanne David gar nicht heiraten wollen. Meine Mutter erzählte oft, dass meine Großmutter ihren Vater förmlich angebettelt hätte, sie in ein Kloster eintreten zu lassen. Doch dieser wollte davon nichts wissen und bestimmte einfach, dass seine Tochter Arnold Deden IV heiratete, meinen Großvater.

Die Hochzeit meiner Großeltern sollte eigentlich 1908 stattfinden, musste dann aber verschoben werden, weil Arnold III – der Vater des Bräutigams – am 6. Juni 1908 an den Folgen eines Kutschenunfalls starb. Für meinen Großvater war das bestimmt nicht ganz einfach, stand er nun im Alter von 25 Jahren mit seiner Mutter Lilla und einem recht großen Gutsbetrieb allein da. Vermutlich gab es auch von außen einen gewissen Druck, dass endlich eine Frau ins Haus kam – ein unverheirateter Gutsbesitzer war zu dieser Zeit doch recht ungewöhnlich. Die Hochzeit von Arnold IV und Jeanne Deden geb. David fand dann ein Jahr später, also 1909, statt. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, meine Mutter Lizzie war das älteste.



Großmutter Jeanne mit meiner Mutter Lizzie